

Viele Kilometer mit Peter Schär – Adria-Veloferien

Peter Schär organisierte wiederum an der Adria während drei Wochen Vелоferien für Jedermann/frau.

Es wurden viele Velokilometer gefahren. Natürlich kann man jetzt mit Rechnen beginnen. Dies ist jedoch nicht nötig, denn es wurden viele fröhliche und zufriedene Gesichter am Ende jedes Tages gesehen deren Leistung im Hintergrund stand. Die Bandbreite der Velos und deren Besitzer konnten unterschiedlicher nicht sein. Dies ist wohl das Rezept vom Aria-Veloferien von Peter Schär, jeder konnte mitmachen bei den Entdeckungen des Hinterlandes der Adriaküste. Die einen genossen den Duft der Pflanzenblüten und die schönen Hügellandschaften, andere fuhren im Sog des Fahrers vor ihm und quälten sich die Berge hoch. Ein Bier da, eine Km-Analyse dort, wirklich eine tolles „Familienleben“ beim Peter.

In der 1. Wochen hatte man viel Spass untereinander. Da hat man Leute dabei die besser sind als bezahlte Unterhalter und viele die erst in der Gruppe aufblühten. Dem konnte ein halber Tag Regen auch keinen Abbruch tun, man schwang sich trotzdem auf den Sattel. Jeder kam wiederum auf seine Kosten.

Immer wurde nicht gelacht, da fehlte wiederum die Puste dazu. Bis zu 1500 Höhenmeter wurden am Tag zurückgelegt. Dabei darf man nicht vergessen, die Starthöhe betrug 6 Meter über Meer. Das auswechseln der Schläuche konnte auch geübt werden.

Zur guten Laune einen wertvollen Beitrag geleistet hatten neben dem guten Leiterteam auch das Personal vom Hotel Morigi und deren fantastische italienische Küche. So mancher nahm nach dem Essen, das auch über den Hunger eingenommen wurde, einen Espresso und Grappa zu sich.

Das Dorf Gatteo a Mare ist klein und deren Gelati besonders fein. Diverse Bars und Restaurant boten noch ein Plätzchen um mit den neuen Freunden das Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen.

Für seinen wohlverdienten Schlaf war jeder selber zuständig. Klar, nach einer KM-Leistung von 70 bis 130 km jeden Tag braucht der Körper seine Ruhe. So kam es, dass gewisse Personen noch viel Energie freilegten und mit Schlaf sehr sparsam umgingen. Einen Schlafrekord hatte man keinen verzeichnen können. Der lange Schlaf gewisser Teilnehmer zeigte gut auf, die Betten im Hotel sind empfehlenswert.

Peter Schär und sein Team hatten wiederum vielen Personen Freude auf zwei Rädern bereitet. Danke!!

Roland und Astrid